



Insekten im Fokus: Franz Krammers neues Projekt

HERBERT TOMASCHEK 7

**STANZ**

## Kunstprojekt: Kleine Insekten ganz groß

Franz Krammer stellt die Welt der Insekten in den Mittelpunkt seines neuesten Projekts.

Eine unbekannte Insel „irgendwo im Stillen Meer“ und die Kultur eines untergegangenen indigenen Volks, der „Sektinoks“, sind die Ingredienzien für das neueste Projekt des Stanzer Künstlers Franz Krammer. Wie schon der Name des – selbstredend imaginären – Volkes andeutet, steht die Welt der Insekten im Mittelpunkt. „Die meisten alten Kulturen haben große und mächtige Tiere wie Löwen, Elefanten oder Adler als Götter verehrt“, meint Krammer dazu. Einzig die alten Ägypter hätten mit dem Skarabäus-Käfer ein Insekt zum heiligen Tier erkoren.

Die Hintergrundgeschichte zu seinem neuesten künstlerischen Zyklus hat Krammer in einem Buch festgehalten: Der Handelsreisende Franz Remmark – die Umkehrung des Namens Krammer – entdeckt die Insel Sektinoks im Stillen Meer und erforscht die Menschen und ihre Verehrung für Insekten. In das Buch sind alle Kunstwerke, die zu diesem Zy-

klus gehören, eingearbeitet. Die alten Entdecker haben es Krammer ohnehin angetan. Nicht zuletzt, weil man in früherer Zeit Fremden und Fremdem gegenüber viel aufgeschlossener war, wie der Künstler meint.

Statuetten, Bilder von Heilpflanzen mit kryptischen Zeichen beschrieben, an Theaterfiguren erinnernde Zeichnungen von Frisuren, Kopfbedeckungen und Kleidungen der Sektinoks, die an den Chitinpanzer von Insekten angelehnt sind, sowie altarartige Aufbauten zählen zu den Exponaten, die Krammer in seiner Gartengalerie ausgestellt hat.

Der Künstler möchte mit diesem Projekt nicht zuletzt auf die Wichtigkeit auch der kleinsten Lebewesen für die Gesamtheit der Natur aufmerksam machen. Ein Besuch der Gartengalerie ist jederzeit nach telefonischer Anmeldung möglich unter der Nummer 0664-144 16 16 möglich.

**Herbert Tomaschek**